

***Zusammenfassende Gesamtdarstellung des
28. Deutschen Präventionstages***

**Tana Franke
Erich Marks**

Aus: Erich Marks, Claudia Heinzelmann, Gina Rosa Wollinger (Hrsg.):
Kinder im Fokus der Prävention
Ausgewählte Beiträge des 27. Deutschen Präventionstages
Forum Verlag Godesberg GmbH 2023

978.3.96410.026.9 (Printausgabe)
978.3.96410.027.6 (eBook)

Tana Franke, Erich Marks

Zusammenfassende Gesamtdarstellung des 28. Deutschen Präventionstages

Seit 1995 verfolgen die jährlich stattfindenden Deutschen Präventionstage das Ziel, Kriminalprävention ressortübergreifend, interdisziplinär und in einem breiten gesellschaftlichen Rahmen darzustellen, zu erörtern und zu stärken.

Diese zusammenfassende Gesamtdarstellung gibt einen Überblick über die Struktur und die vielfältigen Themen des 28. Deutschen Präventionstages, der am 12. & 13. Juni 2023 in Mannheim stattfand.

1. Leitbild des Deutschen Präventionstages

Das Selbstverständnis und die Rahmenziele sind kongressübergreifend in einem Leitbild formuliert: Der Deutsche Präventionstag wurde 1995 als nationaler jährlicher Kongress speziell für das Arbeitsfeld der Kriminalprävention begründet. Von Beginn an war es das Ziel, Kriminalprävention ressortübergreifend, interdisziplinär und in einem breiten gesellschaftlichen Rahmen darzustellen und zu stärken. Nach und nach hat sich der Deutsche Präventionstag auch für Institutionen, Projekte, Methoden, Fragestellungen und Erkenntnisse aus anderen Arbeitsfeldern der Prävention geöffnet, die bereits in mehr oder weniger direkten Arbeitszusammenhängen stehen. Neben der weiterhin zentral behandelten Kriminalprävention reicht das erweiterte Spektrum des Kongresses von der Suchtprävention oder der Verkehrsprävention bis hin zu den verschiedenen Präventionsbereichen im Gesundheitswesen.

Der Kongress wendet sich insbesondere an Verantwortungsträger der Prävention aus Behörden, Gemeinden, Städten und Kreisen, Gesundheitswesen, Jugendhilfe, Justiz, Kirchen, Medien, Politik, Polizei, Präventionsgremien, Projekten, Schulen, Sport, Vereinigungen und Verbänden, Wissenschaft, etc.

Der Deutsche Präventionstag will als jährlich stattfindender nationaler Kongress:

- aktuelle und grundsätzliche Fragen der verschiedenen Arbeitsfelder der Prävention und ihrer Wirksamkeit vermitteln und austauschen,
- Partner in der Prävention zusammenführen,
- Forum für die Praxis sein und Erfahrungsaustausch ermöglichen,
- Internationale Verbindungen knüpfen und Informationen austauschen helfen,
- Umsetzungsstrategien diskutieren,
- Empfehlungen an Praxis, Politik, Verwaltung und Wissenschaft erarbeiten und aussprechen.

2. Programmbeirat

Zur Vorbereitung eines jeden Präventionstages wird ein Programmbeirat¹ gebildet, in dem der Veranstalter sowie die gastgebenden und ständigen Veranstaltungspartner repräsentiert sind. Der Programmbeirat ist zuständig für inhaltliche Gestaltungsfragen des jeweilig anstehenden Kongresses sowie für Ausblicke und erste Vorplanungen künftiger Kongresse.

1 **Prof. Dr. Marc Coester** Wiss. Berater des Deutschen Präventionstages, Hochschule für Wirtschaft und Recht, Berlin; **Stefan Daniel** Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention, Bonn; **Dr. Claudia Heinzelmann** Leitende Projektmanagerin des Deutschen Präventionstages, Hannover; **Dr. Stefanie Hinz** Landespolizeipräsidentin von Baden-Württemberg; **Prof. Dr. Hans-Jürgen Kerner** Kongresspräsident des Deutschen Präventionstages; **Dr. Susanne Mädlich** Referatsleiterin im Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV); **Erich Marks** Geschäftsführer des Deutschen Präventionstages, Hannover; **Andreas Mayer** Mitglied des Stiftungsrates der Deutschen Stiftung für Verbrechensverhütung und Straffälligenhilfe, Köln; **Dr. Markus Mayer** Leiter Kompetenzzentrum Krisenbewältigung & Friedensförderung in der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH; **Joachim Schneider** Geschäftsführer der Polizeilichen Kriminalprävention der Länder und des Bundes, Stuttgart; **Christian Specht** Erster Bürgermeister der Stadt Mannheim; **Céline Sturm** Koordinatorin im Fachbereich Prävention im WEISSEN RING e. V., Mainz; **Prof. Dr. Gina Rosa Wollinger** Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW; **Tatjana Zimmer-Brockschneider** Referentin im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).

3. Partnerorganisationen

Das Engagement und die Verbundenheit der DPT-Partner sind ein zentraler Baustein für das Gelingen des Kongresses. Allen beteiligten Entscheidungsträgern und Repräsentanten der DPT-Partner sei besonders herzlich für ihr Engagement gedankt. Insgesamt 28 Organisationen und Institutionen haben sich in unterschiedlichen Formen und vielfältigen Rollen ausdrücklich als offizielle Partner des 28. Deutschen Präventionstages mit ihrem Logo, ihrem guten Namen sowie personellen und finanziellen Ressourcen eingebracht. Ein ebenso herzlicher Dank gilt erneut dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie weiteren Bundesministerien und nachgeordneten Behörden für die Förderung des 28. Deutschen Präventionstages. Im Einzelnen waren beteiligt:

Fördernde Veranstaltungspartner

- Bundesministerium für Familie, Frauen, Senioren und Jugend (BMFSFJ)
- Bundesministerium der Justiz (BMJ)

Gastgebende Veranstaltungspartner

- Stadt Mannheim
- Land Baden-Württemberg

Ständige Veranstaltungspartner

- Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
- Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes (ProPK)
- Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention (DFK)
- WEISSER RING e. V.

Weitere Kooperationspartner und Sponsoren

- Badische Versicherungen
- BBBank e.G.
- Bundesverband Bürgermedien
- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

- DBH-Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik
- Deutsch-Europäisches Forum für Urbane Sicherheit (DEFUS)
- Deutsche Post DHL Group
- Deutsche Sportjugend im Deutschen Olympischen Sportbund e.V. (dsj)
- Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e.V. (DVJJ)
- Deutscher Kinderschutzpreis
- Deutscher Volkshochschul-Verband (vhs)
- Deutsches Jugendinstitut (dji)
- DHL Group
- Drei-W-Verlag
- Heinrich Vetter Stiftung
- Jans Group
- Kriminalistik, Unabhängige Zeitschrift für Kriminalistische Wissenschaft und Praxis
- Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen (KFN)
- Initiative „Kein Raum für Missbrauch“
- Mannheimer Morgen
- MORTA – Monitoring System und Transferplattform Radikalisierung
- proVal – Gesellschaft für sozialwissenschaftliche Analyse – Beratung – Evaluation
- Stiftung der Deutschen Lions
- Universitätsbibliothek KRIMDOK Institut für Kriminologie

Partnerkongresse

- Deutscher Familiengerichtstag (DFGT)
- Österreichischer Präventionskongress

Internationale Partner

- European Forum for Urban Security, Paris (EFUS)
- International Crime Prevention Through Environmental Design Association (ICA)
- Korean Institute of Criminology and Justice (KICJ)

- Radicalisation Awareness Network (RAN)
- Transatlantischer Dialog
- UN Habitat
- United Nations Office on Drugs and Crime (UNODC)
- Violence Prevention Alliance (VPA)

4. Plenumsveranstaltungen

4.1 Kongresseröffnung

Montag, 12. Juni 2023, 11.00 Uhr bis 12.30 Uhr

- Begrüßung: Erich Marks, Geschäftsführer des Deutschen Präventionstages
- Videogrußwort: Lisa Paus, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- Panel Krisen & Prävention:
 - Prof. Dr. Stephan Harbarth, Präsident des Bundesverfassungsgerichtes
 - Dr. Peter Kurz, Oberbürgermeister der Stadt Mannheim
 - Rita Schwarzelühr-Sutter, Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin des Innern und für Heimat (leider kurzfristig abgesagt)
 - Thomas Strobl, Stellv. Ministerpräsident und Innenminister des Landes Baden-Württemberg
 - Prof. Dr. Gina Wollinger, Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW
 - Moderation: Stephan Ebmeyer, ARD/SWR

4.2 Abendempfang

Montag, 12. Juni 2023, 18.00 Uhr

Der Abendempfang des Deutschen Präventionstages fand am Montag, 12. Juni 2023, ab 18:30 Uhr im Luisenpark der Stadt Mannheim statt. Eingeladen waren alle dazu angemeldeten Teilnehmenden des 28. Deutschen Präventionstages. Der gemeinsame Fußmarsch dorthin unter musikalischer Begleitung einer Marching Band startete um 18.00 Uhr am Congress Center Rosengarten.

4.3 Panels

Es wurden insgesamt elf Panels angeboten, davon 3 in englischer Sprache.

Montag, 12. Juni 2023

14:00 - 15:30

Krisen & Prävention – Multiperspektivische Diskussionsrunde zum Schwerpunktthema

- Dr. Donya Gilan, Leibniz-Institut für Resilienzforschung (LIR) gGmbH
- Prof. Dr. Rita Haverkamp, Universität Tübingen
- Dr. Tim Lukas, Bergische Universität Wuppertal
- Prof. Dr. Gina Rosa Wollinger, Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW
- Prof. Dr. Andreas Zick, Universität Bielefeld

16:00 - 17:30

Werte und Einstellungen in der Polizei

- Dr. Stefanie Hinz, Polizei Baden-Württemberg
- Prof. Dr. Stefanie Kemme, Akademie der Polizei Hamburg
- Michael Leidenheimer, Hochschule für Polizei Baden-Württemberg
- Prof. Dr. Thomas Möble, Hochschule für Polizei Baden-Württemberg

Dienstag, 13. Juni 2023

09:00 - 10:30

Prävention in kritischen Infrastrukturen

- Manuel Atug, AG KRITIS
- Sabine Griebisch, GovThings
- Prof. Dr. jur. Dennis-Kenji Kipker, Hochschule Bremen
- Martin Zeidler, Bundesanstalt Technisches Hilfswerk

09:00 - 10:30

Secu4All Panel: Improving anticipation of and preparedness to security threats in public spaces

- Francisco Javier Castro, CRIMINA
- Willy Demeyer, Mayor of Liège & President of Efus
- Vivian Gravenberch, Dutch Institute for Safe and Secure Space (DISSS)
- Elizabeth Johnston, European Forum for Urban Security (Efus)
- Elodie Reuge, European Organisation for Security-EOS
- Apostolos Skrekas, The Center for Security Studies-KEMEA
- Christian Specht, Vice-Mayor of Mannheim & Vice-President of Efus
- Paul van Soomeren, Dsp-groep

09:00 - 10:30

Urbane Resilienz – Mehr als Klimakrise?

- Peter Lauwe, Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe
- PhD Felix Munger, Canadian Municipal Network on Crime Prevention
- Frank Pintsch, Stadt Augsburg
- Anna Rau, Deutsches-Europäisches Forum für Urbane Sicherheit e.V.
- Dr. Tina Silbernagl, Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit - GIZ
- Dr. Bo Tackenberg, Bergische Universität Wuppertal
- Jan Hendrik Trapp, Deutsches Institut für Urbanistik
- Dr. Oliver Weigel, Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bau

11:00 - 12:30

#aktivgegenhassundhetze – Impulsvortrag und Podiumsdiskussion

- Dr. Michael Blume, Staatsministerium Baden-Württemberg
- Sina Laubenstein, Institute for Strategic Dialogue (ISD)
- Bettina Rommelfanger, Landeskriminalamt Baden-Württemberg
- Anna-Lena von Hodenberg, HateAid

11:00 - 12:30

Secu4All Panel: Promoting citizens' participation in securing and managing public spaces

- Véronique Borré, City of Nice and Nice Côte d'Azur Metropolis
- Janina Hentschel, City of Augsburg
- Staņislavs Œeiko, Riga Municipal Police
- Nadia Zourgui-Saada, City of Strasbourg

11:00 - 12:30

Prävention und organisationale Resilienz

- Janina Klages, Selbständig
- Dr. Peter Kurz, Stadt Mannheim
- Dr. Jan-Philip Maaß-Emden, ANTElligence Consulting
- Andreas Stenger, Landeskriminalamt Baden-Württemberg
- Julia Vincke, BASF SE

13:00 - 14:30

Angebote und Allianzen zur Prävention von Hass und Gewalt in Kommunen

- Kirsten Eberspach, Bundeskriminalamt
- Torben Kirstein, HateAid
- Marcus Kober, Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention
- Martin Meister, Körper-Stiftung
- Andre Niewöhner, Koordinierungsgruppe des Präventionsnetzwerks #sicherimDienst
- Andrea Säckl, Starke Demokratie e.V.
- Sara Schmidt, Bundeszentrale für politische Bildung
- Andreas Tietze, Aktion Zivilcourage

13:00 - 14:30

Brauchen wir neue Strategien um Männer* als Gewaltopfer zu erreichen?

- Bianca Biwer, WEISSER RING e.V.
- Andreas Haase, man-o-mann Männerberatung im VSGB e.V.
- Meinolf Hartmann, fairmann gUG
- Jana Peters, Bundesfach- und Koordinierungsstelle Männer-

gewaltschutz bei der Landesarbeitsgemeinschaft Jungen- und Männerarbeit Sachsen e.V.

- Klaus Schwerma, Bundesforum Männer - Interessenverband für Jungen, Männer & Väter e.V.

13:30 - 15:00

Secu4All Panel: Monitoring Safety and Prevention in public spaces to achieve the Global Goals

- Juma Assiago, UN-Habitat
- Gian Guido Nobili, Emilia-Romagna Region (Italy)

4.4 Abschlussplenum

Dienstag, 13. Juni 2023, 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr

- Mannheimer Erklärung: Prof. Dr. Hans-Jürgen Kerner, Kongresspräsident des Deutschen Präventionstages
- Präventionsrede 2023 „Europa & Prävention“: Dr. Katarina Barley, Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments
- Ausblick und Verabschiedung: Erich Marks, Geschäftsführer des Deutschen Präventionstages

5. Vortragsveranstaltungen

Im deutschsprachigen Bereich wurden 17 Impulsvorträge und 66 Vorträge angeboten. Im 16. Annual International Forum (AIF) wurden 16 englischsprachige Vorträge (2 davon als Videobeitrag) angeboten. Bei den mit k gekennzeichneten Beiträgen handelt es sich um Firmenvorträge.

5.1 Impulsvorträge

Montag, 12. Juni 2023

12:30 - 12:50

Preisverleihung einer Videoclip-Challenge: Solidarität, Toleranz und Menschlichkeit – Nur Schlagwörter oder gibt es sie tatsächlich?

- *Polizeipräsident Siegfried Kollmar, Polizeipräsidium Mannheim*
- *Tanja Kramper, Kommunale Kriminalprävention Rhein-Neckar e.V.*

13:00 - 13:20

Der Amoklauf von Winnenden und die Präventionsarbeit

- *Erster Kriminalhauptkommissar Leo Keidel, Polizeipräsidium Aalen*
- *Präsident des LKA BW a.D. Ralf Michelfelder, Initiative Sicherer Landkreis Rems-Murr e.V.*

13:30 - 13:50

Die Legalisierung von Cannabis zu Genusszwecken

- *Andreas Mayer, Landeskriminalamt Baden-Württemberg*

14:00 - 14:20

Kommunale Sicherheitsanalysen als Teil regionaler Prävention^k

- *Jörg Feldmann, Neue Köhler Managementgesellschaft mbH - NKMG Berlin*

14:30 - 14:50

Planetare Krisen sind Gesundheitskrisen – Zum transformativen Potenzial von Prävention und Gesundheitsförderung

- *Katharina Wabnitz, Centre for Planetary Health Policy*

15:00 - 15:20

Opferbezogene Vollzugsgestaltung

- *Minke Burkhardt, Seehaus e.V.*
- *Ingrid Steck, Seehaus e.V.*

15:30 - 15:50

Das Recht auf Glück als Maßnahme zur Krisenbewältigung?!

- *Dinah Huerkamp, Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz NRW (AJS NRW)*

16:00 - 16:20

Homosoziale Gruppen in der gendersensiblen Präventionsarbeit

- *Dunya Elemenler, Sozialdienst muslimischer Frauen e.V.*

16:30 - 16:50

Klar denken und handeln bei trüben Aussichten

- *Heiko Probst, Baden-Württembergischer Landesverband für Prävention und Rehabilitation gGmbH*

17:00 - 17:20

Secu4All - Trainingsplattform zum Schutz öffentlicher Räume

- *Lawrence Schätzle*

17:30 - 17:50

Kommunale Dialoge in Krisenzeiten

- *Dr. Cathleen Bochmann, Aktion Zivilcourage e.V.*

Dienstag, 13. Juni 2023

09:00 - 09:20

Krisenfeste Städte: Prioritäten richtig setzen^k

- *Dr. Tillmann Schulze, EBP Schweiz AG*

10:00 - 10:20

Armut macht krank, Krankheit macht arm

- *Marina Martin, Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V.*

11:00 - 11:20

Kinderschutz in der Schule – Kultusministerkonferenz

- *Tonja Brinks, Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung*
- *Christian Klützke, Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung, Regionalstelle Stuttgart*

12:00 - 12:20

„Stärken im System“ – Jugendhilfe und Schule auf neuen Wegen

- *Andreas Ockert, Landratsamt Rems-Murr-Kreis*

13:00 - 13:20

Nicht allein gegen die Mafia

- *Sandro Mattioli, mafianeindanke e.V.*

14:00 - 14:20

Frauen online – Salafismus, Islamismus, Extremismus?

- *Meryem Tinc, Violence Prevention Network gGmbH*
- *Margareta Wetchy, Violence Prevention Network*

5.2 Vorträge

Montag, 12. Juni 2023

13:00 - 13:45

- Treiber interdisziplinärer Kooperation bei häuslicher Gewalt
Stefanie Giljohann, TU Berlin
Dr. Catharina Vogt, Deutsche Hochschule der Polizei
- Best practice: Proaktiver Opferschutz in Berlin
Johanna Friedrich, Opferhilfe Berlin e.V. proaktiv Servicestelle
Magdalena Ortner, Opferhilfe Berlin e.V.
- Einfluss von Algorithmen im Lebensalltag junger Nutzer*innen
Dominique Facciorusso, klicksafe / Medienanstalt Rheinland-Pfalz
- Räumliche Radikalisierungsprävention
Prof. Dr. Sebastian Kurtenbach, FH Münster
Prof. Dr. Janine LinBer, HS Augsburg
Elodie Müller, FH Münster
- Sicherheitsaudit und Sicherheitsarchitektur in Mannheim
Prof. Dr. Dieter Hermann, Universität Heidelberg
- Urbane Sicherheit in Zeiten des Klimawandels
PhD Felix Munger, Canadian Municipal Network on Crime Prevention
Lawrence Schätzle

14:00 - 14:45

- Intimidide: Trennungen als Auslöser für Gewalteskalationen
Prof. Dr. Thomas Görgen, Deutsche Hochschule der Polizei
Stefanie Horn, Deutsche Hochschule der Polizei
Dr. Catharina Vogt, Deutsche Hochschule der Polizei
- Opferhilfe in Zeiten von Krise
Anna Lenz-Vock, WEISSER RING e.V.
Céline Sturm, WEISSER RING e.V.
- KoMeT - Kompetenz-Medien-Training: Mehr als nur Arbeitsstunden!
Peter Holnick, Institut für Medienpädagogik und Kommunikation Hessen e.V.
Katharina Theobald, Polizeipräsidium Südhessen
David Weiser, Polizeipräsidium Südhessen

- Zufahrtsschutz^k
Christian Schneider, INIBSP, Initiative Breitscheidplatz GmbH
- Förderung von Teilhabegerechtigkeit und gesellschaftlichem Zusammenhalt auf lokaler Ebene – Mannheimer Bündnis für ein Zusammenleben in Vielfalt
Andreas Schmitt, Stadt Mannheim
- Integrale Krisenkultur für gesellschaftliche Resilienz
Marcus Linde
Fabian Rosenkranz

15:00 - 15:45

- Covid-19 lockdowns und häusliche Gewalt in acht EU-Ländern
Prof. Dr. Joachim Kersten, Deutsche Hochschule der Polizei
Dr. Catharina Vogt, Deutsche Hochschule der Polizei
- Flexible psychologische Hilfe für Kriminalitätsbetroffene
Tanja Kramper, Kommunale Kriminalprävention Rhein-Neckar e.V.
Dipl.-Psych. Dr. Angelika Treibel, BeKo Rhein-Neckar
- ISL AKTIV - Durchstarten nach Corona - Evaluation
Leo Keidel, Initiative Sicherer Landkreis Rems-Murr
Michaela Kreß, Initiative Sicherer Landkreis Rems-Murr e.V.
- Videoschutz Mannheim - Algorithmenbasierte Bildauswertung
Dirk Herzbach, Polizeipräsidium Mannheim
- Über die Jugend und andere Krankheiten
Stefan Lenz, Postillion e.V.
- Resiliente Infrastrukturen
Matthias Max, Deutsches Rotes Kreuz Generalsekretariat

16:00 - 16:45

- Häusliche Gewalt: Polizeipraxis der Gefährdungsanalyse
Vanessa Uttenweiler, Polizeipräsidium Ravensburg
Kim Zibulski, Polizeipräsidium Ravensburg
- Schutz und Beratung für gewaltbetroffene Jungen* und Männer*
Torsten Siegemund, Bundesfach- und Koordinierungsstelle Männergewaltschutz
- Communities That Care (CTC) - Wie die Entwicklung einer kommunalen Präventionsstrategie gelingt
Sven Kruppik, CTC Transferstelle

Frederik Tetzlaff, Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention

- Der Terroranschlag von Halle: Aufarbeitung und Resilienz
Dr. Björn Milbradt, Deutsches Jugendinstitut
- Ganzheitlicher Bevölkerungsschutz für Resilienz in Augsburg
Frank Pintsch, Stadt Augsburg
- *Krisenkonflikte: Was hilft gegen Krisenprofiteure?*
Prof. Dr. Christoph Weller, Universität Augsburg

17:00 - 17:45

- Prävention wirksam machen: Herausforderung für die Polizei
Hermann Lampen, Bundespolizeidirektion Hannover / Bundespolizeiinspektion Bad Bentheim
Dr. Volkhard Schindler, Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes
- Prävention durch Erkennen: Telemedizinische Beweissicherung
Prof. Dr. med. univ. Kathrin Yen, Institut für Rechtsmedizin
- "Schools That Care": Kinder im Fokus schulischer Prävention
Karen Brünger, FINDER Akademie
Maximilian von Heyden, FINDER Akademie
- OK in Deutschland und der stille Diskurs der Prävention
Jonas Römer, Eberhard Karls Universität Tübingen
Sarah Schreier, Eberhard Karls Universität Tübingen
- Präventionsvereine als Chance - auch in Krisenzeiten
Knut Krakow, Sicheres Heidelberg e.V.
Tanja Kramper, Kommunale Kriminalprävention Rhein-Neckar e.V.
Claudia Strickler, Sicherheit in Mannheim e.V.
- Vertrauensverlust: Ursache von Krisen^k
Bianca Blöchl, Bianca Blöchl

Dienstag, 13. Juni 2023

09:00 - 09:45

- Häusliche Gewalt und Risikoanalyse: Die deutsche Perspektive^k
Ba Linh Le, Frontline
- Vortragskonzept für junge Menschen zu Verschwörungstheorien
Jule Franziska Leisner, Landeskriminalamt Baden-Württemberg

Professionelles Krisenmanagement in einer Schule^k

Andrea Salomon, Selbst & Bewusst

Guido Schenk, Selbst & Bewusst

- Chancen statt Krisen - Zuwanderung als Präventionspotential
Matthias Kornmann, Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention
Julia Pfrötschner, Bonveno Göttingen gGmbH
- „Respekt ist ein Bumerang“ – Gewalt gegen Polizeikräfte
Ute Scholpp, Landeskriminalamt Baden-Württemberg
- Vorstellung der Enquetekommission „Krisenfeste Gesellschaft“
Dr. Susanne Aschhoff, Landtag von Baden-Württemberg
Daniel Karrais, Landtag von Baden-Württemberg
Christiane Staab, Landtag von Baden-Württemberg
Dr. Boris Weirauch, Landtag von Baden-Württemberg

10:00 - 10:45

- Leaking als Warnsignal für Tötungen in Paarbeziehungen
Tanita Rumpf, Psychologische Hochschule Berlin
- Selbst- und Fremdstärkung gegen Verschwörungstheorien
Paul Marx, INSIDE OUT e.V.
- Krisenmanagement an Schulen - Das Hamburger Schulkrisenteam
Klaus Brkitsch, Behörde für Schule und Berufsbildung - Beratungsstelle Gewaltprävention
- Hilfe in der Krise - Mitfühlhefte für ukrainische Kinder
Katharina Hepke, Papilio gGmbH
Christine Liermann, Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention
- Gewalt im öffentlichen Dienst: InGe hilft
Dr. Andreas Abecker, disy Informationssysteme GmbH
Dr. Ines Hohendorf, Ministerium des Inneren, für Digitales und Kommunen Baden-Württemberg
Markus Jenki, Universität Freiburg
- Organisationen in pandemischen Zeiten – eine doppelte Krise?
Deborah Halang, Universität Tübingen

11:00 - 11:45

- #UNDDU? Mach Dich stark. Gegen sexuelle Gewalt unter Jugendlichen

Regina Lichtenstein, Innocence in Danger e.V.

Julia von Weiler, Innocence in Danger e.V.

- Argumentationstraining – gemeinsam gegen Hass und Hetze
Günther Bubenitschek, WEISSER RING e. V.
Dzeneta Isakovic, Mosaik Deutschland e. V.
Yasemin Soyly, Mosaik Deutschland e. V.
Céline Sturm, WEISSER RING e.V.
- Präventive Praxis: Polizeiliche Prävention von Mediengefahren an weiterführenden Schulen
Andrea Glück, Polizeipräsidium Ludwigsburg
Marc Reinelt, Landeskriminalamt Baden-Württemberg
- Sicherheitsrelevante Dynamiken politischer Krisen im Ausland
Aaron Kunze, Landesamt für Verfassungsschutz Baden-Württemberg
Saadet Schlecht, Landesamt für Verfassungsschutz Baden-Württemberg
- Hass und Hetze gegen Amtspersonen - Beobachtungen aus dem Kommunalen Monitoring
Sarah Bitschnau, Bundeskriminalamt
Kirsten Eberspach, Bundeskriminalamt
- Kommunales Krisenmanagement und Stärkung städtischer Resilienz
Anna Rau, Deutsch-Europäisches Forum für Urbane Sicherheit e.V.
Jan Hendrik Trapp, Deutsches Institut für Urbanistik

12:00 - 12:45

- Aus der Krise für die Krise(n): Prävention gegen sexualisierte Gewalt in der katholischen Kirche in Deutschland
Stephan Menne, Bischöfliches Ordinariat Bistum Limburg
Dr. Andreas Zimmer, Generalvikariat Bistum Trier
- Bedrohung und Beleidigung im Internet
Dr. Ina Bieber, Bundeskriminalamt
- HateLess – gegen Hass in Schulen: Evaluationsergebnisse
Christine Liermann, Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention
Dr. Sebastian Wachs, Universität Potsdam
- Chancen & Risiken einer Digitalisierung der Suchtprävention
Britta Jakobsen, Institut für interdisziplinäre Sucht- und Drogenforschung

Veronika Möller, Institut für interdisziplinäre Sucht- und Drogenforschung

- Gewalt gegen Beschäftigte – Sachstand zur Prävention in Köln
Dolores Burkert, Stadt Köln
- Covid-19: Paradoxe Erwartungen an die Risikokommunikation
André Biermann, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

13:00 - 13:45

- Strafrechtliche Compliance in der katholischen Kirche
Katharina Reisch, Universität Leipzig
- Zum Umgang mit Verstellung in der Deradikalisierungsarbeit
Dr. Daniel Köhler, Landeskriminalamt Baden-Württemberg
- Systemische Mobbingprävention in den Schulalltag etablieren^k
Jannis Baalman, GEGEMO (gemeinsam gegen Mobbing)
Simon Huck, GEGEMO (Gemeinsam gegen Mobbing)
- Cannabisprävention – was wissen wir über wirksame Ansätze?
Frederick Groeger-Roth, Landespräventionsrat Niedersachsen
- Vorurteils kriminalität in Deutschland und Österreich
Prof. Dr. Marc Coester, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
Prof. Dr. Walter Georg Fuchs, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
- Radikalität, Kriminalität und Extremismus in Krisenzeiten – empirische Perspektiven aus dem MOTRA-Forschungsverbund
Dr. Uwe Kemmesies
Dr. Sonja King, BKA

14:00 - 14:45

- Walk & Talk – ein interaktiver Spaziergang mit der Polizei
Ilona Gerstung, Polizeipräsidium Ludwigsburg
Stephanie Hecksell, Polizeipräsidium Ludwigsburg
- Emotionsverwendung und Emotionspotential islamistischer Narrative
Philipp Müller, Landesamt für Verfassungsschutz Baden-Württemberg
- Kinder stärken in schwierigen Zeiten mit dem Programm ReSi+
Prof. Dr. Christina Storck, Technische Hochschule Georg Simon Ohm
Teresa Wagner, Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon

Ohm

- *Evaluierte Crossmediale Prävention als Herausforderung*
Ingo Dungs
Hans Jürgen Hülsbeck, Landeskriminalamt NRW
- *Wenn aus Vorurteilen Gewalt wird: Gemeinsam gegen Hass und Hetze!*
Günther Bubenitschek, WEISSER RING e. V.
Jochen Link, WEISSER RING e. V.
- *Neue Herausforderungen für die Polizei nach der Krise?*
Melanie Schlüter, Landeskriminalamt Niedersachsen
Dr. Anke Schröder, Landeskriminalamt Niedersachsen

5.3 Internationale Vorträge – 16. AIF (Annual International Forum)

Montag, 12. Juni 2023

13:00 - 13:45

- *Urban Safety through Women Leadership*
Dr. Macarena Rau Vargas, International CPTED Association
- *How to prevent corruption and abuse of power*
Christoph Kowalewski, Transparency International Germany

14:00 - 14:45

- *The perception, impact & handling of feelings of insecurity*
Professor Caroline L. Davey, University of Salford
Andrew B. Wootton, University of Salford
- *The Past Ferguson Era: Police Community Relations in Times of Crisis*
Dr. Vaughn Crichlow, University of Connecticut

15:00 - 15:45

- *ToNite – Urban security as a participatory challenge*
Simone D'Antonio, ANCI –National Association of Italian Municipalities
- *The Criminalization of Poverty*
Prof. Dr. John Rook, Canadian Poverty Institute, Ambrose University of Calgary, Canada

16:00 - 16:45

- Planning community policing together! Police-community partnerships planning and co-constructing safer neighbourhoods.
Monica Diniz, Lisbon Municipal Police – Lisbon Municipality
- The Co-production of Safety and Security for all
Juma Assiago, UN-Habitat
Dr. Franz Vanderschueren, Universidad Alberto Hurtado, Chile

17:00 - 17:45

- The non-governmental organization of crime prevention
David Assadkhan, Stockholm University
- Absent-Fathers – At Risk Youth
Prof. Dr. Frederick Sylvester, University of the Western Cape

Dienstag, 13. Juni 2023

09:00 - 09:45

- From a Covid crisis response towards building a community circular economy in South Africa
Renata Gensicke, VPUU NPC
Michael Krause, Violence Prevention through Urban Upgrading NPC

10:00 - 10:45

- The Scientific Case for Love as a Vaccine Against Violence
Prof. Dr. Dr. SD Shanti, Prescriptions for Hope

11:00 - 11:45

- INTERPOL's Strategic Crisis Management Framework
Sultan Bin Sumaida, INTERPOL

12:00 - 12:45

- Road Safety and Responsible Driving Behavior Programmes
Maureen Mphaphuli, National Institute for Crime Prevention and Reintegration of Offenders (NICRO)
Elizabeth Pierce, National Institute for Crime Prevention and Re-

integration of Offenders (NICRO)

13:00 - 13:45

- A healing-centred approach to violence prevention
Gisbon Jannecke, Chrysalis Academy

14:00 - 14:45

- Unpacking Offices of Violence Prevention effectiveness
Alfredo Malaret Baldo, Peace in Our Cities

5. 4 Presentation on Demand (PoD)

Eine Presentation on Demand (PoD) ist eine Vortragspräsentation, die dem Kongresspublikum zum zeitunabhängigen, eigenständigen Abruf online zur Verfügung gestellt wird. Hier finden sich u.a. Beiträge, die aus Kapazitätsgründen nicht in das Programm der Live-Vorträge aufgenommen werden konnten. Diese Beiträge zu verschiedenen Präventionsthemen wurden als verschriftlichte Vorträge, kommentierte Präsentationen oder Videoaufzeichnungen eingebracht. Es wurden in diesem Bereich 12 Beiträge, davon 2 englische, online eingestellt.

- Kommunale Schutzkonzepte für Bedrohungen Engagierter
Aktion Zivilcourage e.V.
- Polizei und Schulsozialarbeit in Kooperation
Bundespolizeipräsidium
- Vielfalt total - das intersektionale Spiel
Deutscher Volkshochschul-Verband e.V.
- Mehr häusliche Gewalt in Zeiten der Krise?
Hochschule Luzern
- The glorification of firearms on social media and prevention
International Centre for the Prevention of Crime
- Wie gelingt wirksamer Dialog in Krisenzeiten?
Kompetenzzentrum Krisen-Dialog-Zukunft
- „Zuhause sicher“. Gesamtgesellschaftliche Einbruchprävention
Netzwerk Zuhause sicher e.V.
- Gewaltprävention für Behörden, Schulen und Betriebe
Polizei Heilbronn
- START ab 2: sozial-emotionale Förderung 2- und 3-Jähriger

START ab 2: sozial-emotionale Förderung in Krippe und KTP

- Sicherheitsanalysen sprechen nicht für sich!
Universität Potsdam
- How to halve violent crime by 2030
University of Ottawa
- Kontaktstudium „Extremismus und Radikalisierung“
WEISSER RING e.V.

6. Kongressbegleitende Ausstellung

134 Infostände und 6 Infomobile stellten ihre Institutionen vor und boten ihre Materialien sowie die Möglichkeit zum Austausch an. Auf 25 Postern, davon 4 in englischer Sprache, wurden Projekte und Initiativen vorgestellt.

Bei den mit k gekennzeichneten Programmteilen handelt es sich um Firmeninfostände sowie Kooperationen mit Wirtschaftsunternehmen.

6.1 Infostände

- Akzeptanz, Vertrauen, Perspektive (AVP) e.V.
- Ambulante Maßnahmen Altona e.V. Legato
- AOK Rhein-Neckar-Odenwald
- Baden-Württembergischer Landesverband für Prävention und Rehabilitation gGmbH
- Beratungsnetzwerk Grenzgänger ProKids, IFAK e.V.
- Bewährungs- und Gerichtshilfe Baden-Württemberg
- BGV Badische Versicherungen ^k
- Bund Deutscher Kriminalbeamter e.V.
- Bundesamt für Justiz
- Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
- Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
- Bundesarbeitsgemeinschaft "Ausstieg zum Einstieg" e.V.
- Bundesarbeitsgemeinschaft Täterarbeit Häusliche Gewalt e.V.
- Bundesfach- und Koordinierungsstelle Männergewaltschutz
- Bundeskonferenz der Präventionsbeauftragten der Deutschen

Katholischen Bistümer, c/o Bistum Limburg

- Bundeskriminalamt
- Bundeskriminalamt Österreich
- Bundesministerium der Justiz / Bundesamt für Justiz
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales / Informationsstand "Menschen im Mittelpunkt"
- Bundesnetzwerk Zivilcourage
- Bundespolizeipräsidium
- Bundesprogramm "Demokratie leben!"
- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)
- Bundeszentrale für politische Bildung
- Bündnis gegen Cybermobbing
- BZgA "Trau dich"
- C.F. Müller GmbH Kriminalistik Verlag ^k
- Camino
- Comic On! Theaterproduktion
- CoRE-NRW, Connecting Research on Extremism in North Rhine-Westphalia
- Creative Change e.V.
- CTC Transferstelle
- cultures interactive e.V.
- Demokratiezentrum Baden-Württemberg / Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg
- Deutsche Liga für das Kind e.V.
- Deutsche Sportjugend im DOSB e.V.
- Deutsche-Europäisches Forum für Urbane Sicherheit e.V.
- Deutscher Ju-Jitsu Verband e.V.
- Deutsches Forum für Kriminalprävention (DFK)
- Deutsches Institut für Urbanistik (Difu)
- Deutsches Jugendinstitut e.V.
- DPT – Deutscher Präventionstag
- Drei-W-Verlag GmbH
- FINDER Akademie
- Forum Ziviler Friedensdienst e.V.

- Frontline ^k
- GEGEMO (Gemeinsam gegen Mobbing) ^k
- Gemeinsam gegen Menschenhandel e.V.
- Gemeinsame Zentralstelle Kommunale Kriminalprävention (GeZ KKP)
- Gendarmerie Nationale
- Gesicht Zeigen! Für ein weltoffenes Deutschland
- Gewerkschaft der Polizei
- Gewerkschaft vida Österreich
- GSJ - Gesellschaft für Sport und Jugendsozialarbeit gGmbH
- Haus der Jugendrechts Mannheim
- Helden - Verein für Nachhaltige Bildung und Persönlichkeitsentwicklung e.V.
- Hessische Polizei
- Hessisches Landeskriminalamt
- i-unito Institut für systemische und sozialarbeiterische Praxisentwicklung und Radikalisierungsprävention
- Initiative Schutz vor Kriminalität e.V. ISVK
- Initiative Sicherer Landkreis Rems-Murr e.V.
- Innenministerium BW - Landespolizeipräsidium
- Inside Out e.V.
- jugendschutz.net
- Justizvollzugsanstalt Butzbach
- JUUUPORT e.V.
- K3B - Kompetenzzentrum Kommunale Konfliktberatung des VFB Salzwedel e.V.
- KAGS, Katholische Bundes-Arbeitsgemeinschaft Straffälligenhilfe im Deutschen Caritasverband
- KIKS UP e.V.
- klicksafe
- KOK - Bundesweiter Koordinierungskreis gegen Menschenhandel e.V.
- Kommunales Netzwerk für Suchtprävention und Suchthilfe der Stadt Mannheim und Kooperationskreis Suchtprävention in der Metropolregion Rhein-Neckar

- Kompetenzzentrum gegen Extremismus in Baden-Württemberg (konex)
- Kurve kriegen - eine kriminalpräventive Initiative des Ministeriums des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen
- Lahn Dill Kreis, Haus der Prävention
- Landesamt für Verfassungsschutz Baden-Württemberg
- Landeskommision Berlin gegen Gewalt
- Landeskriminalamt Baden-Württemberg
- Landeskriminalamt Niedersachsen
- Landeskriminalamt NRW - Zentralstelle Evaluation
- Landeskriminalamt Rheinland-Pfalz
- Landespolizei Schleswig-Holstein
- Landespräventionsrat bei dem Hessischen Minister der Justiz
- Landespräventionsrat Brandenburg
- Landespräventionsrat Niedersachsen
- Landespräventionsrat NRW
- Landespräventionsrat Sachsen (LPR SN – lpr.sachsen.de)
- Landespräventionsrat Schleswig-Holstein
- Landeszentrale für Politische Bildung Baden-Württemberg
- LKA Niedersachsen
- MACH WAS - Prävention, Theater und mehr...^k
- MACONIA GmbH^k
- Mannheimer Abendakademie und Volkshochschule GmbH
- Mannheimer Bündnis für ein Zusammenleben in Vielfalt / Stadt Mannheim
- Medienanstalt RLP / m&b.com
- Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg - Verfassungsschutz
- Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz
- Muslimische Akademie Heidelberg i.G.
- Netzwerk PräventiVernetzt in Mannheim
- NRW Landespräventionsnetzwerk #sicherimDienst
- Online Datenbank für Betroffene von Straftaten (ODABS)
- Papilio gGmbH

- Perlenschatz e.V.
- Polizei Baden-Württemberg
- Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes (ProPK)
- Polizeipräsidium Mannheim
- Polizeipräsidium Mittelhessen
- Präventionsvereine SiMA e. V., Sicherheit e.V., Prävention Rhein-Neckar e. V.
- Projekt Alternativen zur Gewalt e.V.
- Queeres Zentrum Mannheim e.V.
- re:vision - Prävention für die Justiz | IFAK e.V.
- Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG ^k
- Ruhr-Universität Bochum
- Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage
- Seehaus e.V.
- Sicherheitskooperation Ruhr
- Soon-Systems GmbH ^k
- Sophienpflege Evangelische Einrichtungen für Jugendhilfe Tübingen e.V.
- Sozialdienst muslimischer Frauen e.V.
- Stadt Cottbus/Chóśebuz
- Stadt Mannheim – Schulsozialarbeit
- Stadt Mannheim – Abteilung Klimaschutz
- Stadt Mannheim – Abteilung Gleichstellung
- STEP e.V.
- Stiftung Opferhilfe Niedersachsen
- Theater EUKITEA gGmbH
- VAP e.V. VerhaltensFabrik GewaltpräventionsZentrum
- Verein Programm Klasse2000 e. V.
- Vereinigung Pestalozzi gGmbH - Legato
- Verfassungsschutz Nordrhein-Westfalen
- VPKV e.V.
- WEISSER RING e.V.
- Werner Bonhoff Stiftung

- Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung

6.2 Infomobile

- Bund gegen Alkohol und Drogen im Straßenverkehr e.V.
- Gendarmerie Nationale (Frankreich)
- Ausstellung eines Motorrads der Gendarmerie
- Landeskriminalamt Baden-Württemberg
- K-Einbruch: Informationsfahrzeug der Polizei
- Polizei Baden-Württemberg
- Polizeipräsidium Mannheim Gefahren der e-Mobilität / Kreislauf nachhaltiger Energie
- Theater Q-rage – Couragiertes Theater
- Zentrum für Inklusion, Weinheim

6.3 Posterpräsentationen

- Die geschlechterübergreifende Dunkelfeldbefragung "LeSuBiA", Bundeskriminalamt
- Forschung und Innovationstransfer zu Prävention: Fördermöglichkeiten in Horizont Europa, Nationale Kontaktstelle Sicherheitsforschung im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)
- Erlebnistherapie als Präventionsansatz, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
- Stärkung städtischer Resilienz am Beispiel von Pandemien, Deutsch-Europäisches Forum für Urbane Sicherheit
- Prävention und Gesellschaftlicher Zusammenhalt, Deutscher Volkshochschul-Verband e.V.
- Regionale Strategien gegen Demokratiefeindlichkeit Deutsches Jugendinstitut e.V.
- ProSPeReS Protection System for large gatherings of People in Religious Sites, Dutch Institute for Safe and Secure Spaces (DISSS)
- Rückschläge in Chancen verwandeln: Therapeutische Strategien zur Ausstiegunterstützung, Förderung der Bewährungshilfe in

Hessen e.V.

- Polizeiliche Wahrnehmung von Antisemitismus in „Krisenzeiten“, Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW und Universität Bielefeld (ZPI)
- Bildungs- und Unterstützungskonzepte zur Entlastung junger pflegender Angehöriger - Prävention von Krisen in der häuslichen Pflege, Hochschule Furtwangen
- ELENORE - Das Filmprojekt gegen Loverboys, Initiative Sicherer Landkreis Rems-Murr e.V.
- „Corona“ – Gefahr, Krise oder Chance für die Gesellschaft?, Initiative Sicherer Landkreis Rems-Murr
- EU-Programm CERV - EU-Mittel für Präventionsprojekte und vieles mehr!, Kontaktstelle CERV
- Fürchtet euch! Funktionen von Untergangsszenarien im extremistischen Kontext, Landesamt für Verfassungsschutz Baden-Württemberg
- Handlungsstrategie zur Kommunalen Prävention in Schleswig-Holstein, Landespräventionsrat Schleswig-Holstein
- Berufsbegleitender Masterstudiengang: Kriminologie und Kriminalprävention, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
- Road Safety and Responsible Driving Behavior Programmes, National Institute for Crime Prevention and Reintegration of Offenders (NICRO)
- Black Academy, PLACE e.V.
- On These Days, PLACE e.V.
- Einheitliches Orientierungssystem Schule (EOS) Modell Waiblingen, Polizeipräsidium Aalen - Referat Prävention - Außenstelle Fellbach
- PRIMO - Prävention und Intervention am Beispiel Mobbing. Ein Angebot für Lehrkräfte, Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention
- Hochrisikomanagement bei häuslicher Gewalt – Multiprofessionelle Fallkonferenzen am Beispiel eines Pilotprojekts, Technische Universität Berlin
- Konfliktbearbeitung und Konfliktberatung: Konzept, Forschung, Praxis, Universität Augsburg, Lehrstuhl für Politikwissenschaft, Friedens- und Konfliktforschung
- Extremistische Einstellungen von Patient:innen, Universitätsklini-

kum Ulm

- Gut (fach-)beraten - Kommunale Prävention in Krisenzeiten, Vereinigung Pestalozzi gem. GmbH

7. Begleitveranstaltungen

Verschiedene Begleitveranstaltungen rundeten das Kongress-Programm ab. Darunter fielen 10 Workshops, 4 Theateraufführungen, Prevention Slam, Exkursionen vor Ort sowie die Preisverleihung des Kinderschutzpreises. Bei den mit k gekennzeichneten Programmteilen handelt es sich um Firmenbeiträge sowie Kooperationen mit Wirtschaftsunternehmen.

7.1 Workshops

Montag, 12. Juni 2023

14:00 - 15:30

- Crashkurs: Online-Streetwork
Kseniya Dziatlouskaya, AVP e.V.
Lorenzo Liebetanz, Akzeptanz, Vertrauen, Perspektive (AVP) e.V.
- Ich krieg die Krise!? Radikale Emotionen im der Krise
Judith Meixner, Distanz – Distanzierungsarbeit, jugendkulturelle Bildung und Beratung e.V.
Peer Wiechmann, Distanz – Distanzierungsarbeit, jugendkulturelle Bildung und Beratung e.V.

16:00 - 17:30

- Wenn Glaube gefährlich wird!
Aysenur Aydin, Jugendstiftung im Demokratiezentrum Baden-Württemberg
- Wie funktioniert Kommunale Konfliktberatung?
Wolfgang Dörner, Forum Ziviler Friedensdienst e.V.

Dienstag, 13. Juni 2023

09:00 - 10:30

- Die Rolle der Polizei in der Bearbeitung kommunaler Konflikte
Annette Flos, Polizei Niedersachsen, Sozialwissenschaftlicher

Dienst

*Dr. Ulrike Gatzemeier, K3B – Kompetenzzentrum Kommunale
Konfliktberatung des VFB Salzwedel e.V.*

- Antidiskriminierung an Schulen
Tina Koch, antidiskriminierungsbüro mannheim e.V.

11:00 - 12:30

- „Lebenswertes Quartier“: ein Leitfaden
*Prof. Dr. Dr. Herbert Schubert, Büro SOZIAL • RAUM • MA-
NAGEMENT*
*Susanne Wolter, Niedersächsisches Justizministerium / Landes-
präventionsrat Niedersachsen*
- Die „Loverboy-Methode“. Betroffene, Tatbeteiligte, Herausfor-
derungen
Anne Artschwager, Frauen und Mädchen-Notruf Mannheim
*Astrid Fehrenbach, Beratungsstelle Amalie des Diakonischen
Werks Mannheim*
Gregor Spitzmüller, Bewährungshilfe

13:00 - 14:30

- Die behördenübergreifende pädagogische Arbeit im Haus des
Jugendrechts Mannheim
Christian Risch
Julia Volker, Haus des Jugendrechts Mannheim
Irina Winter, Polizeipräsidium Haus des Jugendrechts
- In zweiter Reihe, an vorderster Front? Frauen im Islamismus
*Sabine Schupp-Demiriz, Landesamt für Verfassungsschutz
Baden-Württemberg*
*Dr. Britt Ziolkowski, Landesamt für Verfassungsschutz Baden-
Württemberg*

7.2 Theateraufführungen

Auf einer Theaterbühne gaben Ensembles Einblicke in ihr Programmre-
pertoire, mit dem sie die Präventionsarbeit für Kinder und Jugendliche
unterstützen und luden anschließend die Zuschauenden zum Austausch
darüber ein.

Dienstag, 13. Juni 2023

- „09:00 - 10:15 Uhr
upDATE“ – Ein Theaterstück zu den Themen Sexting und Cybermobbing, Comic On! Theater
- 11:00 - 12:00 Uhr
Die letzte Mission, Inside Out e.V.
- 12:30 - 13:45 Uhr
Auf Messers Schneide, MACH WAS – Prävention, Theater und mehr...^k
- 14:30 - 15:50 Uhr
„Am Limit!“ - Interaktives Theaterstück im Bereich Gewaltprävention, Theater Q-rage^k

7.3 Prevention-Slam

Inspiziert durch Poetry- und Science-Slams werden beim Prevention Slam ca. fünfminütige Kurzvorträge in einer besonders lockeren und humorvollen Weise präsentiert.

Montag, 12. Juni 2023, 14:00 - 15:00

- Man redet nicht mit Nazis, oder?
Dr. Cathleen Bochmann, Aktion Zivilcourage e.V.
Andreas Tietze, Aktion Zivilcourage e.V.
- "SELBERSCHULD"
Karl-Heinz Zmugg, Innocence in Danger e.V.
- BRD - Boris Rettet Deutschland
Alexej Boris, Inside Out e.V.
- Kritische Infrastrukturen durch die Hintertür
Arne Schwarze, Fraunhofer FKIE
- Welchen Schutz brauche ich?
Schülerinnen und Schüler aus Ludwigshafen unter Leitung von Verena von Hornhardt, Rat für Kriminalitätsverhütung der Stadt Ludwigshafen
- Couragiert gegen Rassismus und Diskriminierung
Jugendliche Teilnehmende des Aktionstages "Couragiert gegen Rassismus" unter Leitung von Verena von Hornhardt, Rat für Kriminalitätsverhütung der Stadt Ludwigshafen (leider entfallen)

7.4 Exkursionen vor Ort

- In:sight – Jüdisches Leben. Einblicke hinter die Kulissen eines ganz besonderen Dokumentarfilmprojekts made in Mannheim.
Datum und Uhrzeit: Di., 13.06.23, 14.30 bis 16 Uhr
Ort: Jüdische Gemeinde Mannheim in F3,4 68159 Mannheim
- Ausstellung – „Die Masche der Loverboys. Methode und Ausstieg“
Datum und Uhrzeit: Di., 13.06.23, 10.00 -19.00 Uhr
Ort: Zentralbibliothek im Stadthaus N 1, 2. OG
- Führung durch die Ausstellung „1,5 Grad. Verflechtungen von Leben, Kosmos, Technik“
Datum und Uhrzeit: Di., 13.06.23, 11:00 Uhr und 13:00 Uhr
Ort: Kunsthalle Mannheim, direkt neben dem Rosengarten

8. DPT-Aktuell– Das wöchentliche Online-TV-Angebot

Das Format DPT-TV (Aktuell) wurde im Rahmen des 27. DPT begonnen und später weiter etabliert. Das 10-minütige Format „DPT-Aktuell“ ist öffentlich zugänglich und bringt wöchentlich tagesaktuelle Themen sowie kurze Gespräche mit Akteuren der Prävention, sowie erste Ein- und Ausblicke im Hinblick auf den kommenden DPT.

9. Teilnehmende und Besucherinnen und Besucher

Die zahlenmäßige Entwicklung der Kongressteilnehmenden und -besuchenden der vergangenen Jahre ergibt sich aus der nachfolgenden Tabelle:

Kongress	Registrierte Kongressteilnehmende	Registrierte Besucher der Bühne und der DPT-Universität	Gesamtzahl der registrierten Teilnehmenden und Besucher
1. DPT 1995 in Lübeck	168	-	168
2. DPT 1996 in Münster	195	-	195
3. DPT 1997 in Bonn	209	-	209
4. DPT 1998 in Bonn	314	-	314

5. DPT 1999 in Hoyerswerda	610	-	610
6. DPT 2000 in Düsseldorf	1.214	-	1.214
7. DPT 2001 in Düsseldorf	1.226	-	1.226
8. DPT 2003 in Hannover	1.219	50	1.269
9. DPT 2004 in Stuttgart	1.235	750	1.985
10. DPT 2005 in Hannover	1.907	1.550	3.457
11. DPT 2006 in Nürnberg	1.442	780	2.222
12. DPT 2007 in Wiesbaden	1.901	1.624	3.525
13. DPT 2008 in Leipzig	1.744	2.400	4.144
14. DPT 2009 in Hannover	2.129	718	2.847
15. DPT 2010 in Berlin	2.728	1.691	4.419
16. DPT 2011 in Oldenburg	2.579	7.917	10.496
17. DPT 2012 in München	2.333	1.357	3.690
18. DPT 2013 in Bielefeld	1.946	850	2.796
19. DPT 2014 in Karlsruhe	2.306	1.057	3.363
20. DPT 2015 in Frankfurt/Main	2.523	592	3.115
21. DPT 2016 in Magdeburg	2.029	551	2.580
22. DPT 2017 in Hannover	2.343	722	3.065
23. DPT 2018 in Dresden	2.607	531	3.138
24. DPT 2019 in Berlin	2.940	193	3.133
25. DPT 2020 aus Kassel	1.137	1.604*	2.741
26. DPT 2021 aus Köln	1.170	932*	2.102
27. DPT 2022 in Hannover	1.456**	-	1.456
28. DPT 2023 in Mannheim	2.032	527	2.559

* YouTube-Livestream-Aufrufe (Teilnahme war ohne Kongress-Registrierung möglich)

** Teilnahme am Online- und/oder Präsenzkongress

10. Evaluation

Zur Qualitätssicherung und Optimierung des Deutschen Präventionstages wird regelmäßig eine externe Evaluation der Jahreskongresse durchgeführt.

Das Leitbild des Deutschen Präventionstages bildet die Richtschnur der Evaluation, die darauf abzielt zu bewerten, inwieweit der Kongress seine Ziele erreicht und die Erwartungen erfüllt hat. Die Evaluation basiert auf einem standardisierten Online-Fragebogen. Zusätzlich können Lob, Kritik und Anregungen als Freitext mitgeteilt werden. Der Evaluationsbericht zum 28. Deutschen Präventionstag wird im folgenden Kapitel wiedergegeben.

Inhalt

Vorwort	9
<i>Der Deutsche Präventionstag und ständige Veranstaltungspartner</i>	
Mannheimer Erklärung des 28. Deutschen Präventionstages	11
I. Expertisen zum Schwerpunktthema	
<i>Rita Haverkamp, Christoph Gusy, Tjorven Harmsen</i>	
Krisen und ihre Prävention aus interdisziplinärer Perspektive	19
<i>Pia-Johanna Schweizer</i>	
Systemische Risiken	39
<i>Harald Dreßing</i>	
Die Bedeutung psychischer Resilienz im Zusammenhang mit Krisen	57
<i>Donya Gilan, Isabella Helmreich</i>	
Die resiliente Gesellschaft – eine kollektive Antwort auf kollektive Probleme	73
<i>Jan-Philip Maaß-Emden</i>	
Organisationale Resilienz. Rahmenbedingungen zur Entwicklung und Erhaltung einer unternehmerischen Widerstandsfähigkeit	91
<i>Manuela Freiheit, Andreas Uhl, Andreas Zick</i>	
Krisen und Krisenverarbeitung	113
<i>Friedrich Gabel</i>	
Krisenmanagement als Wertfrage	131
<i>Nikil Mukerji, Marina Moreno, Adriano Mannino</i>	
Zum rationalen Umgang mit Krisen – eine philosophische Perspektive	149
<i>Alexander Fekete, Chris Hetkämper, Carlotta Bauer</i>	
Resilienz im Kontext von Bevölkerungsschutz und Kommunen	169

<i>Holger Floeting</i>	
Stärkung städtischer Resilienz. Lernen aus der Krise	185
<i>Tim Lukas, Bo Tackenberg</i>	
Sozialraumorientierung im Bevölkerungsschutz. Community Resilience und soziale Anpassung in Krisen und Katastrophen	203
II. Vorträge	
<i>André Biermann</i>	
Covid-19 – Paradoxe Erwartungen an die Risikokommunikation	231
<i>Cathleen Bochmann</i>	
Kommunale Dialoge in Krisenzeiten	247
<i>Karen Brünger, Maximilian von Heyden, Vivien Voit</i>	
Schools That Care – Kinder im Fokus schulischer Prävention	259
<i>Dunya Elemenler</i>	
Homosoziale Gruppen in der gendersensiblen Präventionsarbeit	271
<i>Dieter Hermann</i>	
Das Sicherheitsaudit – ein Pfeiler der Sicherheitsarchitektur Mannheims	279
<i>Günther Bubenitschek, Dženeta Isaković, Yasemin Soylu</i>	
Was tun gegen Hass und Hetze?	289
<i>Leo Keidel</i>	
Der Amoklauf von Winnenden und die Präventionsarbeit	305
<i>Stefan Lenz</i>	
Über die Jugend und andere Krankheiten	315
<i>Jule Franziska Leisner</i>	
Polizeiliches Präventionsangebot für junge Menschen gegen Verschwörungsmysen	327
<i>Marina Martin</i>	
Armut macht krank, Krankheit macht arm	335

Andreas Mayer Die Cannabis-Legalisierung zu Genusszwecken aus polizeifachlicher Sicht	345
Lawrence Schätzle, Felix Munger Urbane Sicherheit in Zeiten des Klimawandels? Perspektiven aus zwei Städtenetzwerken	355
Johanna Friedrich, Magdalena Ortner Best practice – Proaktiver Opferschutz in Berlin	369
Torsten Siegemund, Anne-Marie Gallrein, Jana Peters Schutz und Beratung für gewaltbetroffene Männer in Deutschland mit dem Fokus Gewalt im sozialen Nahraum	377
Ute Scholpp, Carsten Wanzel Gewalt gegen Polizeikräfte. Präventive Ansätze des Landeskriminalamtes Baden-Württemberg	391
Peter Holnick, Anna Rübensam, Katharina Theobald, David Weiser KoMeT – Kompetenz-Medien-Training: Mehr als nur Arbeitsstunden!	397
Jan Hendrik Trapp, Anna Rau, Lawrence Schätzle Stärkung städtischer Resilienz am Beispiel von Pandemien: Reflexionsraum für kommunales Krisenmanagement	405
Tanja Kramper, Angelika Treibel Flexible psychologische Hilfe für Kriminalitätsbetroffene	417
Vanessa Uttenweiler, Kim Zibulski Häusliche Gewalt: Polizeipraxis der Gefährdungsanalyse	429
Katharina Wabnitz Planetare Krisen sind Gesundheitskrisen – Zum transformativen Potenzial von (Gewalt-)Prävention und Gesundheitsförderung	437
Teresa Wagner, Franziska Simon-Erhardt, Christina Storck, Simone Pfeffer Kinder stärken in schwierigen Zeiten mit dem Programm ReSi+	451

Christoph Weller

Krisenkonflikte: Was hilft gegen Krisenprofiteure?

459

III. Der 28. Deutsche Präventionstag im Überblick

Tana Franke, Erich Marks

Zusammenfassende Gesamtdarstellung des
28. Deutschen Präventionstages

469

Merle Werner

Evaluation des 28. Deutschen Präventionstages

503

IV. Autor*innen

535